

]

L03151 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [10. 2. 1895]

„Lieber Freund, ich bin zum Souper bei Specht, wo Sie mich, falls es nötig wäre, anrufen können (Telefon N^o 526 – (Genau! nicht?) So gegen $\frac{3}{4}$ 11 komme ich ins Griensteidl. Auch Hugo kommt eventuell her.

Herzlichst

5 Ihr

Salten

✍ Versand durch Felix Salten am [10. 2. 1895] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [10. 2. 1895] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 210 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »10/2 95«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »52«

¹ *Souper bei Specht*] Es gilt einen Vorbehalt zu Schnitzlers Datierung des Korrespondenzstücks auszusprechen, da Salten dem *Tagebuch* zufolge am Abend bei Adele Sandrock war.

Index der erwähnten Entitäten

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

SANDROCK, ADELE (19. 8. 1863 Rotterdam – 30. 8. 1937 Berlin), *Schauspielerin*, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Tagebuch*, 1^K

SPECHT, RICHARD (7. 12. 1870 Wien – 18. 3. 1932 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1

Wien**I., Innere Stadt**

Café Griensteidl, *Kaffeehaus*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [10. 2. 1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03151.html> (Stand 14. Februar 2026)